



Einen besonderen Sonntag durch Apostel Thorsten Zisowski erlebte die Gemeinde Kalkar in Anwesenheit der Gemeinde Xanten und aller Vorsteher des Bezirks: Wilfried Kullmann wurde nach 17 Jahren Gemeindevorsteher in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Nachfolger aus der eigenen Gemeinde wurde Priester Lars Gründler.

In seiner Ansprache betonte der Apostel, dass neben den Jahren als Vorsteher der Gemeinde Kalkar nochmal 10 Jahre als Vorsteher der Gemeinde Goch-Nierswalde dazu kommen. Zwei Jahre war Priester Kullmann Vorsteher beider Gemeinden. 33 Amtsjahre diente Wilfried Kullmann, davon 32 Jahre im priesterlichen Dienst. Apostel Zisowski unterstrich: Ein Amt von Gott gegeben ist heilig! Es ist unbedeutend, welche Amtsstufe gegeben ist. Es ist ein Teil an der Heiligkeit Gottes.

Es ist alles gut

Wenn man auf 33 Amtsjahre zurückblicken kann, kann man sagen: Ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst und dass du mich gebrauchen konntest. Es ist gut, wenn Gott auf das Gute seinen Segen legt und auf das, was hätte besser gemacht werden können, seine Gnade gelegt wird, betonte der Apostel. Er legte Priester Kullmann tief in die Seele: Es ist alles gut im Zurückschauen!

Thorsten Zisowski stellte fest, dass Vorsteher Kullmann immer gut vorbereitet in die Gottesdienste gegangen ist. Eine Gemeinde fühlt, ob man mit vollen Taschen kommt oder nicht. Er betonte auch die gelebte Gemeinschaft mit der Gemeinde Kalkar in verschiedenen Zusammenkünften, sie erfüllt und bringt Freude. Es ist nicht nur feiern, sondern die Zubereitung der Braut Christi.

Das Ohr Gottes

An Vorsteher Kullmann gewandt sicherte der Apostel auch für die Zukunft zu: Der liebe Gott hat sein Ohr an deinem Herzen!

Nach Dank für alle Tätigkeiten wurde Priester Kullmann in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

23. Oktober 2022

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)

